

ORF setzt auf Nachhaltigkeit: Medien- Programm für eine grüne Zukunft!

Der ORF-Publikumsrat empfiehlt eine umfassende Berichterstattung über Nachhaltigkeit, um wichtige gesellschaftliche Themen aufzugreifen.

WIEN, Österreich - WIEN. Der ORF-Publikumsrat hat in seiner jüngsten Sitzung unter dem Vorsitz von Walter Marschitz ein mit Spannung erwartetes Empfehlungspaket für die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen beschlossen. Diese Empfehlungen gelten als entscheidende Schritte zur Verbesserung der Informationsqualität in Sachen Natur- und Umweltschutz. Umfragen im Auftrag des Publikumsrats zeigen, dass etwa drei Viertel der Befragten die Aufgaben des ORF in diesem Bereich für äußerst wichtig halten. Es ist offensichtlich, dass ein Umdenken in der Medienberichterstattung gefordert ist, wie [medianet] berichtete.

Zu den Kernpunkten gehört die Forderung, dass Nachhaltigkeitsfragen als Querschnittsthema behandelt werden müssen, welches über wissenschaftliche Berichterstattung hinausgeht. Die Verantwortung des ORF erstreckt sich zudem auf die Förderung von Dialog-Foren, um die emotionalisierte Debatte zu entkräften. Diese Anliegen- vom Klimaschutz über Ressourcenschonung bis hin zu Biodiversität - sollen in all ihren Facetten beleuchtet werden. Ziel ist eine differenzierte, ausgewogene und lösungsorientierte Berichterstattung, die auch die unterschiedlichen Interessen, die dem Thema Nachhaltigkeit innewohnen, kritisch thematisiert, wie [nachhaltig.orf.at] feststellte.

Wichtige Grundsätze und ethische Verantwortung

Ein weiterer bedeutender Aspekt, den der ORF zu berücksichtigen hat, ist die Sicherstellung von Objektivität und Unparteilichkeit in der Berichterstattung. Ingrid Deltenre, die Vorsitzende der ORF-Ethikkommission, betont die Notwendigkeit eines hohen ethischen Standards in der Medienarbeit. In einem Interview macht sie deutlich, dass die Gesellschaft von den Medien hohe Erwartungen an die Transparenz und Integrität der Berichterstattung hat. Diese Erwartungen sind besonders hoch für öffentlich-rechtliche Medien, die gesetzlich zur Wahrung dieser Prinzipien verpflichtet sind. Mit der neuen Struktur des Ethikkodex, der im April 2024 in Kraft trat, wird angestrebt, die journalistische Arbeit an diesen Werten auszurichten, wie [nachhaltig.orf.at] hervorhebt.

Durch die Kombination dieser Initiativen strebt der ORF nicht nur eine Verbesserung der Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen an, sondern auch eine Stärkung des Vertrauens der Öffentlichkeit in seine Medienarbeit insgesamt. Es bleibt abzuwarten, wie diese Empfehlungen konkret umgesetzt werden und welche direkten Auswirkungen sie auf die Öffentlichkeit haben werden.

Details	
Ort	WIEN, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• medianet.at• nachhaltig.orf.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)